

# Amtliche Mitteilungen

---

Datum 2. September 2009

Nr. 14/2009

---

## Inhalt:

### Studentenwerk Siegen Anstalt des öffentlichen Rechts, Siegen

1. Lagebericht und Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007  
Seite 1
2. Lagebericht und Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008  
Seite 5

## Lagebericht des Studentenwerks Siegen

### Anstalt des öffentlichen Rechts, Siegen,

#### für das Geschäftsjahr 2007

Das Studentenwerk wird ab dem 1. März 1974 in der Form einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht auf Selbstverwaltung geführt und hat seinen Sitz in Siegen. Es ist gemeinnützig tätig und erbringt auf der Grundlage des Gesetzes über die Studentenwerke im Land NRW (Studentenwerksgesetz -StWG-) und seiner Satzung für die Studierenden an der Hochschule seines Zuständigkeitsbereiches Dienstleistungen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet. Es ist in seinem Zuständigkeitsbereich Amt für Ausbildungsförderung.

Das Jahresergebnis 2007 mit einem Jahresüberschuss von 317 TEUR hat sich gegenüber dem Vorjahr (Jahresüberschuss 467 TEUR) verschlechtert. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2007 der einen Jahresgewinn von 139 TEUR ausweist, ist aber dennoch eine Ergebnisverbesserung eingetreten.

Nach Entnahmen von 22 TEUR wurden 339 TEUR in die Rücklagen eingestellt. Durch das positive Jahresergebnis haben sich die Rücklagen auf 4.005 TEUR (Vorjahr: 3.688 TEUR) erhöht.

Für das Jahr 2008 weist der Wirtschaftsplan einen Jahresüberschuss von 171 TEUR (Vorjahr: 139 TEUR) aus.

Entwicklung der Umsatzerlöse „Vermietungen“ und „Verpflegungsbetriebe“:

	Plan 2008	2007	2006
	TEUR	TEUR	TEUR
Vermietungen	1.847	1.717	1.631
Verpflegungsbetriebe	2.810	2.792	2.695
Gesamt	4.657	4.509	4.326

Die Umsatzerlöse „Vermietungen“ sind im Jahr 2007 durch zusätzliche Wohnheimplätze im Tiergarten um 86 TEUR auf 1.717 TEUR gestiegen.

Die Umsätze „Verpflegungsbetriebe“ sind im Berichtsjahr um 97 TEUR auf 2.792 TEUR gestiegen. Die Erlöse aus dem Verkauf von Speisen und Getränken sind um 19 TEUR auf 2.662 TEUR gestiegen und die Erlöse aus sonstigen Warenverkäufen um 79 TEUR auf 130 TEUR gestiegen. Der Anstieg der Erlöse aus dem Verkauf von Speisen und Getränken im Jahr 2007 resultiert hauptsächlich aus dem Mehrumsatz mit dem Alten- und Pflegeheim „Christofferhaus“.

Der Festbetragszuschuss des Landes NRW, der bereits 2006 um rund 20 % gekürzt wurde, hat sich gegenüber dem Vorjahr um 19 TEUR auf 1.474 TEUR verringert. Die sonstigen und öffentlichen Zuschüsse sowie Spenden betragen für die Bereiche Förderungsabteilung 599 TEUR (Vorjahr: 594 TEUR) und Kindertagesstätte 620 TEUR (Vorjahr: 581 TEUR). Die Sozialbeiträge haben sich von 1.255 TEUR auf 1.436 TEUR erhöht.

Das Studentenwerk führte in 2007 insgesamt 803 Wohnheimplätze im Bestand. Im Jahr 2007 hatten wir eine Durchschnittsbelegung von 96,34%.

Die Materialaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 328 TEUR auf 3.019 TEUR erhöht. Dabei hat sich der Wareneinsatz einschließlich der Hilfs- und Betriebsstoffe in den

Verpflegungsbetrieben insgesamt um 191 TEUR auf 1.865 TEUR und damit gegenüber dem Vorjahr um 11 % erhöht. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind um 137 TEUR auf 1.154 TEUR gestiegen, im Wesentlichen auf Grund von Aufwendungen für den Bezug von Strom und Gas.

Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 29 TEUR auf 4.075 TEUR und somit um 0,5 % gesunken.

Im Jahr 2007 waren gemäß § 285 Abs. 7 HGB (ohne Geschäftsführer) durchschnittlich 113 (Vorjahr: 113) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Auszubildende beschäftigt. Die Lohn- und Gehaltszahlungen richten sich seit dem 01.09.2006 nach dem Tarifvertrag zur Anwendung des TVÖD (VKA) des TV-Ü (VKA) sowie nach weiteren Tarifverträgen. Für das Jahr 2008 wird bei einer fast unveränderten Anzahl der Beschäftigten, insbesondere aufgrund von Tarifierhöhungen und den allgemeinen Vergütungsregelungen, wieder mit einem Anstieg der Personalkosten gerechnet.

In 2007 betrug das Investitionsvolumen insgesamt 1.802 TEUR (Vorjahr: 1.848 TEUR), davon wurden 632 TEUR in die Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. 2.502 TEUR wurden im wesentlichen in den Erwerb und die Sanierung der Wohnanlage „Im Tiergarten“ investiert. Darüber hinaus sind umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen von insgesamt 463 TEUR (Vorjahr: 652 TEUR) angefallen. In 2008 sind weitere umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen im Wohnheimbereich vorgesehen.

Weitere Chancen oder bestandsgefährdende Risiken oder Risiken, die einen spürbaren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Studentenwerks haben könnten, bestehen nicht.

Die Finanz- und Vermögenslage des Studentenwerkes ist geordnet, die Liquidität ist kurz- und mittelfristig gesichert.

Vorgänge von wesentlicher Bedeutung sind nach Abschluss des Geschäftsjahres nicht bekannt geworden.

Siegen im April 2008

Studentenwerk Siegen  
Anstalt des öffentlichen Rechts

  
Geschäftsführer

**Bilanz des Studentenwerks Siegen, Anstalt des öffentlichen Rechts, Siegen**

zum 31. Dezember 2007

<u>A k t i v a</u>	Stand am 31.12.2007 €	Stand am 31.12.2006 €	<u>P a s s i v a</u>	Stand am 31.12.2007 €	Stand am 31.12.2006 €
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gewinnrücklagen	4.005.397,45	3.688.240,01
1. Software	49.180,06	40.425,06	<b>B. Sonderposten für Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand</b>	6.382.894,21	6.662.547,79
II. Sachanlagen			<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.133.366,83	12.056.363,57	1. Bauhaltungsrückstellungen	2.191.816,00	2.159.000,00
2. Technische Anlagen	129.794,00	166.179,00	2. Sonstige Rückstellungen	470.000,00	607.000,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.381.358,26	1.013.397,28			
4. Anlagen im Bau	49.354,74	1.523.441,14		2.661.816,00	2.766.000,00
	15.693.873,83	14.759.380,99	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
III. Finanzanlagen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.551.269,03	5.325.326,63
1. Beteiligungen	25.000,00	25.000,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	226.563,00	548.768,71
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	1.500.000,00	3. Sonstige Verbindlichkeiten	434.079,90	429.820,68
3. sonstige Ausleihungen	1.618,90	233.314,10		6.211.911,93	6.303.916,02
	26.618,90	1.758.314,10	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	374.460,00	384.464,00
	15.769.672,79	16.558.120,15			
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	149.847,73	115.217,71			
2. Waren	2.681,86	3.258,53			
	152.529,59	118.476,24			
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.159,21	63.687,84			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	126.289,46	100.868,89			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	37.706,74	89.482,25			
	215.155,41	254.038,98			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.439.580,92	2.810.961,73			
	3.807.265,92	3.183.476,95			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	59.540,88	63.570,72			
	19.636.479,59	19.805.167,82			
	<b>19.636.479,59</b>	<b>19.805.167,82</b>		<b>19.636.479,59</b>	<b>19.805.167,82</b>

Gewinn- und Verlustrechnung des  
Studentenwerks Siegen, Anstalt des öffentlichen Rechts, Siegen,  
für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2007

	2007		2006
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	4.508.137,07		4.325.979,94
2. Erträge aus Zuschüssen	2.693.572,86		2.669.250,63
3. Sozialbeiträge	1.436.330,00		1.254.508,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>252.130,10</u>		<u>383.158,75</u>
		8.890.170,03	8.632.897,32
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.865.250,95		-1.673.921,49
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.154.161,69</u>		<u>-1.016.843,36</u>
		-3.019.412,64	-2.690.764,85
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.173.804,23		-3.192.360,62
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-901.132,76</u>		<u>-911.614,88</u>
- davon für Altersversorgung: € 231.386,14 (2006: € 222.114,06)		-4.074.936,99	-4.103.975,50
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-877.896,05	-758.883,41
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		279.653,58	279.653,58
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-752.192,36	-764.698,33
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		5.510,72	26.274,31
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		136.430,97	71.252,49
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	-8.000,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-248.731,12</u>	<u>-195.851,81</u>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		338.596,14	487.903,80
15. Sonstige Steuern		<u>-21.438,70</u>	<u>-20.802,83</u>
16. Jahresergebnis		317.157,44	467.100,97
17. Entnahmen aus Rücklagen		22.104,35	8.246,32
18. Einstellungen in Rücklagen		<u>-339.261,79</u>	<u>-475.347,29</u>
19. Bilanzergebnis im Sinne des Studentenwerksgesetzes-NW		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

## Lagebericht des Studentenwerks Siegen

### Anstalt des öffentlichen Rechts, Siegen,

#### für das Geschäftsjahr 2008

### 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Das Studentenwerk wird ab dem 1. März 1974 in der Form einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht auf Selbstverwaltung geführt und hat seinen Sitz in Siegen. Es ist gemeinnützig tätig und erbringt auf der Grundlage des Gesetzes über die Studentenwerke im Land NRW (Studentenwerksgesetz -StWG-) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 3. September 2004 sowie auf der Grundlage seiner Satzung vom 22. November 2004 für die Studierenden an der Hochschule seines Zuständigkeitsbereiches Dienstleistungen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet. Es ist in seinem Zuständigkeitsbereich Amt für Ausbildungsförderung. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Jahresergebnis 2008 mit einem Jahresüberschuss von 97 TEUR hat sich gegenüber dem Vorjahr (Jahresüberschuss 317 TEUR) um 220 TEUR vermindert. Der Wirtschaftsplan 2008 sah einen Jahresgewinn von 171 TEUR vor. Somit weicht das Ergebnis um 74 TEUR ab.

Nach Entnahmen von 5 TEUR wurden 102 TEUR in die Rücklagen eingestellt. Durch das positive Jahresergebnis haben sich die Rücklagen auf 4.102 TEUR (Vorjahr: 4.005 TEUR) erhöht.

Für das Jahr 2009 weist der Wirtschaftsplan einen Jahresüberschuss von 168 TEUR (Vorjahr: 171 TEUR) aus.

### 2. Ertragslage

Entwicklung der Umsatzerlöse „Vermietungen“ und „Verpflegungsbetriebe“:

	Plan 2009	2008	2007
	TEUR	TEUR	TEUR
Vermietungen	1.915	1.885	1.717
Verpflegungsbetriebe	3.088	2.920	2.792
Gesamt	5.003	4.805	4.509

Die Umsatzerlöse „Vermietungen“ sind im Jahr 2008 durch gestiegene Mieten und durch die zusätzlichen Mieten des 2008 erworbenen Hauses „Am Eichenhang 66“ um 168 TEUR auf 1.885 TEUR gestiegen.

Die Umsätze „Verpflegungsbetriebe“ sind im Berichtsjahr um 129 TEUR auf 2.920 TEUR gestiegen. Die Erlöse aus dem Verkauf von Speisen und Getränken sind um 207 TEUR auf 2.762 TEUR gestiegen und die Erlöse aus sonstigen Warenverkäufen haben sich um 78 TEUR auf 159 TEUR reduziert. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist sowohl preisbedingt aufgrund einer Preisanpassung zum 01.09.2008 als auch mengenbedingt durch eine Erhöhung der Essenszahlen von i.T. 493 auf i.T. 530 zu erklären.

Der Festbetragszuschuss des Landes NRW hat sich gegenüber dem Vorjahr um 15 TEUR auf 1.490 TEUR erhöht. Die sonstigen und öffentlichen Zuschüsse sowie Spenden betragen für die Bereiche „Förderungsabteilung“ 602 TEUR (Vorjahr: 599 TEUR) und „Kindertagesstätte“ 636 TEUR (Vorjahr: 620 TEUR). Die Sozialbeiträge haben sich von 1.436 TEUR auf 1.496 TEUR erhöht. Hierfür ursächlich sind die Erhöhung des Sozialbeitrages ab dem Wintersemester 2008/2009 sowie die Erhöhung der Studierendenzahl.

Das Studentenwerk führte in 2008 insgesamt 815 Wohnheimplätze im Bestand. Im Jahr 2008

hatten wir - bereinigt um die in der Renovierung sich befindenden Zimmer - eine Durchschnittsbelegung von 98,96%.

Die Materialaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 268 TEUR auf 3.267 TEUR erhöht. Dabei hat sich der Wareneinsatz einschließlich der Hilfs- und Betriebsstoffe in den Verpflegungsbetrieben insgesamt um 129 TEUR auf 1.994 TEUR und damit gegenüber dem Vorjahr um 7 % erhöht. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind um 139 TEUR auf 1.293 TEUR gestiegen, im Wesentlichen auf Grund von Aufwendungen für den Bezug von Strom und Gas.

Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 319 TEUR auf 4.394 TEUR und somit um 8 % gestiegen. Diese Steigerung resultiert zum einen aufgrund der für das Jahr 2008 gestiegenen Lohn- und Gehaltssumme gemäß Tarifabschluss sowie zum anderen aufgrund von Mehraufwendungen für Rückstellungen für Altersteilzeit und Urlaubsansprüche.

Im Jahr 2008 waren gemäß § 285 Abs. 7 HGB (ohne Geschäftsführer) durchschnittlich 113 (Vorjahr: 113) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Auszubildende beschäftigt. Die Lohn- und Gehaltszahlungen richten sich seit dem 01.09.2006 nach dem Tarifvertrag zur Anwendung des TVöD (VKA) des TV-Ü (VKA) sowie nach weiteren Tarifverträgen. Für das Jahr 2009 wird bei einer fast unveränderten Anzahl der Beschäftigten, insbesondere aufgrund von tarifrechtlichen Vereinbarungen sowie - teilweise befristeten - Neueinstellungen wieder mit einem Anstieg der Personalkosten gerechnet.

In 2008 betrug das Investitionsvolumen insgesamt 983 TEUR (Vorjahr: 1.822 TEUR), davon wurden 263 TEUR in die Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. 653 TEUR wurden im Wesentlichen in den Erwerb des Hauses „Am Eichenhang 66“ und die Sanierung der Wohnanlage „Im Tiergarten 19“ investiert. In 2009 sind weitere umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen im Wohnheimbereich vorgesehen.

### **3. Finanz- und Vermögenslage**

Das Eigenkapital hat sich um den Jahresüberschuss von 97 TEUR auf 4.102 TEUR erhöht. Die Eigenkapitalausstattung, bestehend aus dem Eigenkapital (4.102 TEUR) und dem Sonderposten aus Investitionszuschüssen (6.149 TEUR), beträgt im Verhältnis zur Bilanzsumme (19.046 TEUR) 53,8%.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen die langfristige Finanzierung der Grundstücke mit Wohnbauten.

Die Liquidität aus Kassen- und Bankguthaben hat sich von 3.440 TEUR um 739 TEUR auf 2.701 TEUR vermindert.

Die Finanz- und Vermögenslage des Studentenwerkes ist geordnet, die Liquidität ist kurz- und mittelfristig gesichert. Das Studentenwerk kann jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

### **4. Nachtragsbericht**

Anfang 2009 hat die Landesregierung in Düsseldorf aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes die Förderung energetischer Sanierungsmaßnahmen im Hochschulbereich beschlossen. Danach erhalten die Studentenwerke im Land Nordrhein-Westfalen Zuschüsse von insgesamt 120 Mio. EUR zur Sanierung betreffender Wohnheime für Studierende. Das Studentenwerk erhält davon einen Anteil von 4.235 TEUR. Die Zuwendungen werden zu einer spürbaren Verbesserung der Finanzlage in den nächsten zwei bis drei Jahren führen.

Außer dem Kauf des Gebäudes „Am Tiergarten 19“ (ehemaliges Schwesternwohnheim) am 15.01.2009 zum Preis von 220 TEUR, sind Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach

Abschluss des Geschäftsjahres nicht bekannt geworden. Die Finanzierung dieses Kaufes erfolgte ausschließlich aus Eigenmitteln des Studentenwerkes.

#### **5. Risikobericht**

Das Studentenwerk führt kein Risiko-Management-Handbuch, in dem alle erkennbaren Risiken erfasst und jährlich fortgeschrieben werden. Nach jetzigem Kenntnisstand bestehen aber neben allgemeinen Risikofaktoren, die mit allen unternehmerischen Tätigkeiten des Studentenwerkes verbunden sind, keine bestandsgefährdenden Risiken oder Risiken, die einen spürbaren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Studentenwerkes haben könnten.

#### **6. Prognosebericht**

Aufgrund der Ende 2008 eingetretenen Wirtschafts- und Finanzkrise mit stark fallenden Zinsen ab Anfang 2009 werden die Zinserträge entgegen der Prognose 2009 erheblich niedriger ausfallen.

Vor dem Hintergrund der personellen Entwicklungen im Studentenwerk, auch im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm II des Bundes, sowie den damit verbundenen Auswirkungen, ist geplant, den Wirtschaftsplan 2009 auf der Grundlage des SOLL-IST-Vergleiches zum 30.06.2009 und der Hochrechnung zum 31.12.2009 durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aktualisieren sowie in der Verwaltungsratssitzung am 30. September 2009 beraten und beschließen zu lassen.

Siegen, im Mai 2009



D. Rujanski  
(Geschäftsführer)



**Bilanz des Studentenwerks Siegen, Anstalt des öffentlichen Rechts, Siegen**

zum 31. Dezember 2008

<u>A k t i v a</u>	Stand am 31.12.2008 €	Stand am 31.12.2007 €	<u>P a s s i v a</u>	Stand am 31.12.2008 €	Stand am 31.12.2007 €
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gewinnrücklagen	4.101.936,63	4.005.397,45
1. Software	51.249,06	49.180,06	<b>B. Sonderposten für Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand</b>	6.148.899,82	6.382.894,21
II. Sachanlagen			<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.334.712,69	14.133.366,83	1. Bauhaltungsrückstellungen	1.898.258,50	2.191.816,00
2. Technische Anlagen	92.735,00	129.794,00	2. Sonstige Rückstellungen	358.200,00	470.000,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.326.089,24	1.381.358,26		2.256.458,50	2.661.816,00
4. Anlagen im Bau	83.666,02	49.354,74	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
	15.837.202,95	15.693.873,83	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.407.321,63	5.551.269,03
III. Finanzanlagen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	276.332,83	226.563,00
1. Beteiligungen	38.000,00	25.000,00	3. Sonstige Verbindlichkeiten	412.819,45	434.079,90
2. sonstige Ausleihungen	1.651,30	1.618,90		6.096.473,91	6.211.911,93
	39.651,30	26.618,90	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	442.005,75	374.460,00
	15.928.103,31	15.769.672,79			
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	139.516,22	149.847,73			
2. Waren	2.657,34	2.681,86			
	142.173,56	152.529,59			
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.476,38	51.159,21			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	86.101,54	126.289,46			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	59.842,33	37.706,74			
	220.420,25	215.155,41			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.700.512,01	3.439.580,92			
	3.063.105,82	3.807.265,92			
	54.565,48	59.540,88			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	19.045.774,61	19.636.479,59			
	<b>19.045.774,61</b>	<b>19.636.479,59</b>			

Gewinn- und Verlustrechnung des  
Studentenwerks Siegen, Anstalt des öffentlichen Rechts, Siegen,  
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008

	2008		2007
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	4.805.080,79		4.508.137,07
2. Erträge aus Zuschüssen	2.728.098,96		2.693.572,86
3. Sozialbeiträge	1.495.940,25		1.436.330,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>254.519,05</u>		<u>252.130,10</u>
		9.283.639,05	8.890.170,03
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.993.815,59		-1.865.250,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.292.781,58</u>		<u>-1.154.161,69</u>
		-3.286.597,17	-3.019.412,64
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.447.626,89		-3.173.804,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-946.770,95</u>		<u>-901.132,76</u>
- davon für Altersversorgung: € 242.755,63 (2007: € 231.386,14)		-4.394.397,84	-4.074.936,99
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-824.126,25	-877.896,05
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		233.994,39	279.653,58
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-788.470,46	-752.192,36
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		0,00	5.510,72
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		137.227,05	136.430,97
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-241.719,77</u>	<u>-248.731,12</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		119.549,00	338.596,14
14. Sonstige Steuern		<u>-23.009,82</u>	<u>-21.438,70</u>
15. Jahresergebnis		96.539,18	317.157,44
16. Entnahmen aus Rücklagen		5.259,90	22.104,35
17. Einstellungen in Rücklagen		<u>-101.799,08</u>	<u>-339.261,79</u>
18. Bilanzergebnis im Sinne des Studentenwerksgesetzes-NW		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>